

Rackett

«Sagen Sie,» fragte der Sekretär der Bürgermeisterei neugierig, «was ist eigentlich Rackett? Man liest jetzt in allen Zeitungen davon, kann sich aber keinen richtigen Begriff machen. Sie als Polizeigewaltiger unserer ehrbaren Stadt wissen doch sicher Bescheid.»

«Ja,» antwortete der Polizeikommissar lächelnd, «das ist gar nicht so einfach zu sagen. Ein Rackett ist eine Erpressung und ist es auch wieder nicht. Ein Erpresser ist zu fassen, denn er fordert, und in den meisten Fällen droht er auch. An einen Racketeer ist aber kaum heranzukommen, denn er bedroht Sie nicht und verlangt auch nichts von Ihnen, sondern wartet darauf, daß Sie ihm das, was er haben will, aus eigenem Entschluß anbieten. Manchmal läßt er es sich sogar förmlich aufdrängen...»

«Kaum zu glauben, daß es so etwas gibt! Na, in unserem Städtchen würde ein solcher Kerl wenig Glück haben; unsere Leute sind nicht so dumm...»

«Das hoffe ich auch,» lachte der Polizeikommissar.

«Wissen Sie übrigens schon,» fragte der Bürgermeisterei-Sekretär weiter, «daß wir in Kürze ein Einheitspreisgeschäft hierherbekommen werden?»

«Sie scherzen wohl,» antwortete der Kommissar überrascht. «So verrückt wird bestimmt niemand sein. Bei unsern knapp 1500 Einwohnern, unseren vielen kleinen Geschäften und unserem großen Wochenmarkt würden die Leute ja ihr Geld geradezu in den Schornstein werfen.»

«Trotzdem ist es aber so,» beharrte der Sekretär. «Heute früh war ein Herr aus der Hauptstadt bei uns, ein früherer Rayonchef eines großen Kaufhauses, mit sehr korrektem Auftreten und einwandfreien Vollmachten und Dokumenten, und erkundigte sich nach den Verkaufsbedingungen des Hauses in der Dreipunktstraße. Sie wissen, das alte Seminar, das seit 1905 in städtischem Besitz ist und wegen seiner Bauqualität schon längst hätte abgerissen werden müssen. Der Mann hat sich nun erboten, das Haus auf eigene Kosten abzureißen und wiederaufzubauen, unter der Bedingung, daß er darin für den von ihm vertretenen Konzern ein Einheitspreisgeschäft einrichten kann...»

«Er wird kaum Glück haben,» meinte der Kommissar. «Dazu gehören eine Menge Formalitäten, und außerdem sind die Genehmigungen für die Eröffnung solcher

...verschwinden, meine MIGRÄNE!

Sehen Sie was Frau Gaytant sagt

Sterlinastraat, 78, Borgerhout (Antwerpen).



Ich bin überzeugt dass «Aspro» das beste Familienmittel ist, denn mit «Aspro», verschwinden die grössten Schmerzen sofort.

Ich litt viel unter Migräne und zur Linderung der Kopfschmerzen hatte ich schon Alles versucht bis ich «Aspro» entdeckte. Nach der ersten Tablette merkte ich schon eine Besserung und deshalb habe ich mich entschlossen, nur noch «Aspro» zu gebrauchen.

‘ASPRO’
verschafft eine
sofortige Lin-
derung in fol-
gende Fälle :

RHEUMATISMUS
KOPFSCHMERZEN
SCHLAFLOSIGKEIT
HEUSCHNUPFEN
MENSTRUATIONS-
BESCHWERDEN
ZAHNREISSEN
HEXENSCHUSS
REIZBARKEIT
NEURALGIEN
GRIPPE
ISCHIAS
GICHT
SCHNUPFEN

5 Fr. die Packung
mit 10 Tabletten
10 Fr. die Packung
mit 25 Tabletten
20 Fr. die Packung
mit 60 Tabletten
Niederlage : Anc. Maison
Louis Sanders, Brüssel.

‘ASPRO’

A. 534

Weshalb lassen Sie sich Ihre Tage durch häufige Migräne verderben! Weshalb nutzlos leiden? Es ist nicht mehr nötig gefährliche Präparate oder Betäubungsmittel zu benutzen. Die heutige medizinische Wissenschaft bietet Ihnen die Möglichkeit sich der Schmerzen ohne irgend welche Gefahr zu befreien. Von nun an, können Sie die heftigste Migräne ohne Risiko oder Mattigkeit,

innerhalb 5 minuten dank

‘ASPRO’

entfernen

«Aspro» betäubt nicht nur den Schmerz, er entfernt ihn indem er die Ursachen des Leidens angreift. Diese Tatsache ist für alle diejenigen die zum ersten Male «Aspro» verwenden ein Wunder. Herrlich auch die Reinheit von «Aspro», das nie das Herz oder den Magen angreift.

Lassen Sie sich nicht mehr durch Migräne und Neuralgien foltern. «Aspro» ist da. Eine einfache Gebärde und ein neues Leben bietet sich Ihnen dar.

«ASPRO» ist wunderbar um Migräne zu bekämpfen

Da ich seit lange Jahren an Migräne litt, und verschiedene Präparate versucht hatte, habe ich zuletzt «Aspro» eingenommen.

Ich muss zugeben, dass es ein vorzügliches Mittel ist.

Herr Paul LEROY,
82, Ile Marexhe, Herstal-Liége.

Migräne widersteht nie an «ASPRO»

Meiner Frau und mir ist «Aspro» sehr gut bekommen. Meine Frau die beständig Migräne hat, befindet sich schon viel besser und sie fährt fort «Aspro» zu gebrauchen.

Herr GOH,
12, rue Joseph Louis,
Jemeppe-sur-Meuse.

‘ASPRO’ hält SCHNUPFEN & GRIPPE in EINER NACHT an

Geschäfte ja von einer Mindestwohnerzahl der betreffenden Stadtgemeinde abhängig. Unser Städtchen käme dafür also gar nicht in Frage.»

«Das hat der Bürgermeister dem Mann auch gesagt,» nickte der Sekretär. «Der wies jedoch darauf hin, daß unter bestimmten Voraussetzungen bei der Berechnung der Mindestzahl die Bevölkerungsziffer des Kreises zugrunde gelegt werden kann, und außerdem winkte er ziemlich deutlich mit einflußreichen Verbindungen...»

«Na, da wünsche ich ihm Hals- und Beinbruch,» meinte der Polizeikommissar gleichzeitig. «Er wird bestimmt blaue Wunder erleben...»

Es kam aber ganz anders.

Drei Tage später war Wochenmarkt. Die zahlreichen Markthändler machten glänzende Geschäfte, und die Ladenbesitzer freuten sich mit ihnen, denn ihre Läden waren ebenfalls überfüllt. Es sah beinahe so aus, als hätten sich die Bauern des ganzen Kreises in dem kleinen, sonst so ruhigen Landstädtchen ein Stellchen gegeben.

Plötzlich wurden auf dem Marktplatz Handzettel verteilt. Auch der Polizeikommissar, der den Ordnungsdienst versah, erwischte einen davon.

Er las: «Demnächst Eröffnung des großen Einheitspreis-Kaufhauses; Erfolg! Erfolg! Erfolg! Lebensmittel, Stoffe, Kurzwaren, Seifen und Parfümerien.